presse

Olympia 2024 in Deutschland – eine große Chance

***Michaela Engelmeier**, sportpolitische Sprecherin:*

Die Mitgliederversammlung des DOSB hat im Dezember 2014 beschlossen, sich mit Berlin oder Hamburg um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 zu bewerben. Die Entscheidung über die Bewerberstadt wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung des DOSB am 21. März 2015 treffen. Um die Entscheidung vorzubereiten, lädt der Dachverband des Sports am kommenden Montag zu einem Austausch und Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein.

„Bereits jetzt ist klar: Beide Konzepte sind sehr gelungen und zeigen, dass Spiele in einem zeitgemäßen Format möglich sind: Innovativ, nachhaltig, und mit Einbeziehung der Bevölkerung.

Wir begrüßen es, dass sich mit Hamburg und Berlin zwei starke Sportstädte für die Olympischen Spiele beworben haben. In Zeiten von umstrittenen Vergabepraktiken für Sportgroßveranstaltungen und mangelnder Akzeptanz in der Bevölkerung für gigantische Spiele ist uns die Teilnahme an diesem Expertengespräch besonders wichtig.

Unser Standpunkt ist klar: Weg vom Gigantismus internationaler Mega-Events hin zu mehr Bescheidenheit mit nachhaltigen und fairen Spielen, die die sozialen und umweltpolitischen Aspekte mit einbeziehen und die Ressourcen optimal nutzen. Gleichzeitig ist eine umfangreiche und transparente Bürgerbeteiligung in Form direkter Demokratie unumgänglich, um die öffentliche, politische und wirtschaftliche Unterstützung zu stärken und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu festigen.

IMPRESSUM
HERAUSGEBER CHRISTINE LAMBRECHT, MDB **REDAKTION** ALBRECHT VON WANGENHEIM
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGSFRAKTION

Wenn die Finanzierung gesichert und die Kosten transparent gemacht werden, wenn es sich um nachhaltige Spiele ohne Gigantismus handelt, die den sozialen und ökologischen Standards unseres Landes gerecht werden, dann wird nicht nur die Akzeptanz der Bevölkerung zunehmen, sondern die Spiele und deren gesamtgesellschaftlicher Nutzen werden zu einer Chance für das ganze Land und den Sport in Deutschland.“